

## LED-VIDEOSYSTEM



Eurolite LSD-Videovorhänge

## LSD-Trip

Wie die Mode ändert sich im Laufe der Zeit auch das Lichtdesign. War es in den 80ern Standard, vor einem großen schwarzen Vorhang zu stehen, sind heute beleuchtete Flächen im Hintergrund angesagt. Mit den LSD-Videovorhängen hat Eurolite nun ein System vorgestellt, das LED-Video-Systeme auch für kleinere Bühnen finanziell in greifbare Nähe rückt.

Selten war ich auf einen Test so gespannt wie auf diesen. Sind LED-Video-Systeme doch auch für mich Neuland. Eurolites LSD-Vorhänge sehen auf den ersten Blick aus wie schwarzer Molton. Auf den zweiten Blick fallen auf der samtartigen Oberfläche die vielen LED-Module auf, die wie kleine Augen regelmäßig über dem Stoff verteilt sind. Die Rückseite des Stoffs ist gummiartig beschichtet und an den Rändern mit Klettverschlüssen und Ösen versehen. Zudem ragen an zwei Seiten diverse Kabel aus dem Stoff heraus.

## TECHNISCHE DATEN

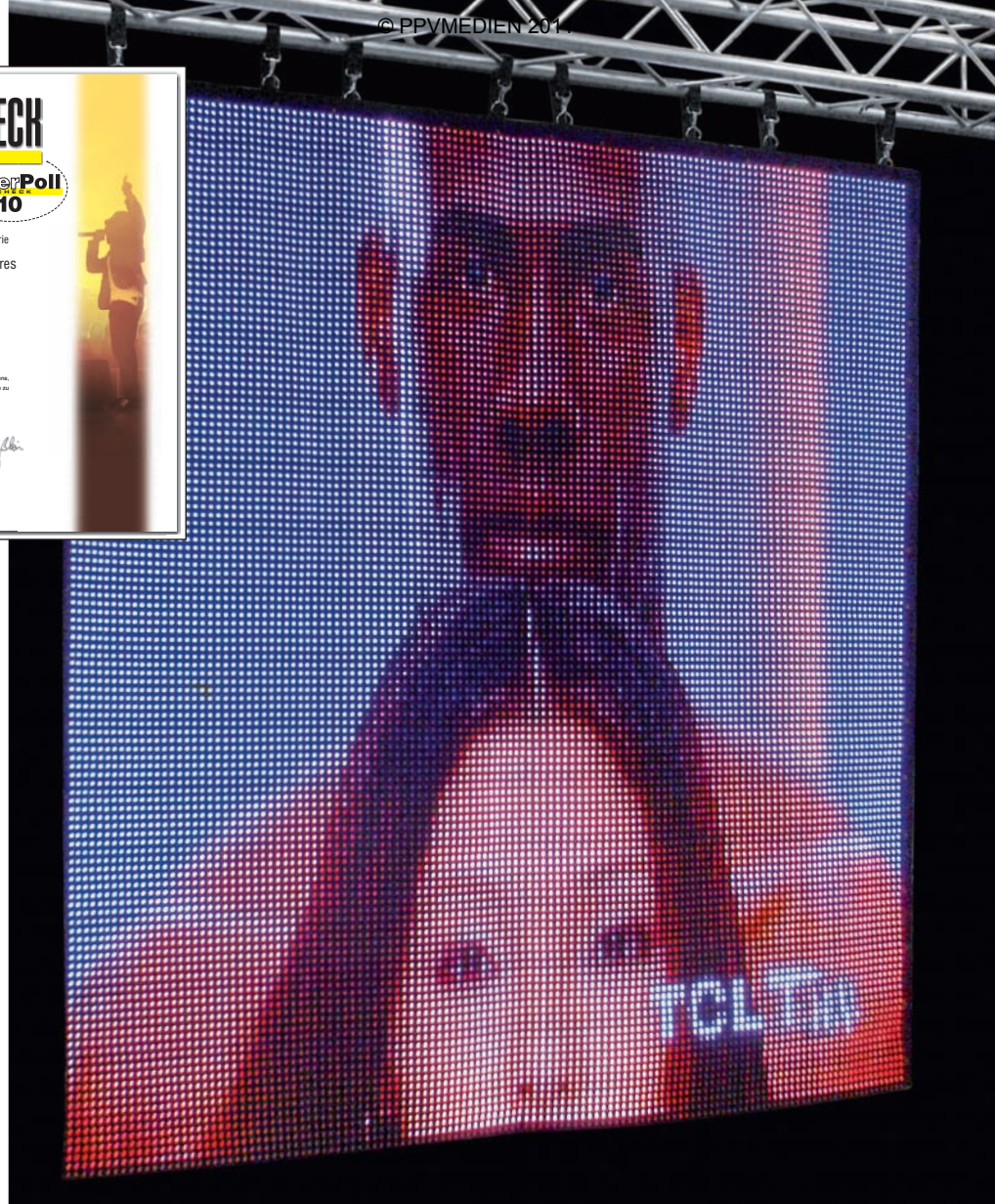
- Größe je Modul bei LSD-100 160 x 160 cm
- Pixelabstand 100 mm
- Helligkeit 150 cd pro qm
- Blickwinkel 120 Grad

Für unseren Test steht mir ein System aus vier LSD-100-Vorhängen zur Verfügung. Jeder Vorhang hat 160 x 160 cm Größe. Miteinander kombiniert ergeben die Vorhänge also eine Fläche von 320 x 320 cm, oder aber 640 x 160 cm. Die mechanische Verbindung zwischen den einzelnen Vorhängen erfolgt per Klettverschluss, der einen wirklich sauberen Übergang und sicheren Halt gewährleistet. Die technische Verbindung erfolgt über die schon erwähnten Kabel, und zwar an den Stoffteilen, die einfach miteinander verbunden werden. Zur Aufhängung an einer Traverse oder ähnlichem sind Metallstangen und Sicherungsseile im Lieferumfang enthalten, die in Laschen am oberen Stoffende eingeführt werden und somit die nötige Versteifung und Hängepunkte bieten. Der Aufbau ist mit etwas Übung wirklich ein Kinderspiel und in wenigen Minuten vollzogen.

Wie wird der Videovorhang nun angesteuert? Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Auf je-

den Fall wird ein PC benötigt, der mit speziellen Programmen die Inhalte für die Vorhänge erzeugt, sowie eine Schnittstelle zwischen PC und Vorhang. In unserem Fall haben wir am Vorhang selbst das AIO Netzwerk-Interface am Start, dieses wird direkt mit einem Cat-5-Kabel am PC angeschlossen. Wichtig ist, dass der PC über eine 1-Gigabit-Netzwerk-Karte verfügt. Für die Anschlüsse der Vorhänge stehen Datenausgänge an, deren Anschlüsse mit denen des Vorhangs kompatibel sind. Jeder Ausgang kann 256 Pixel in der Breite und 16 Pixel in der Höhe ansteuern. Ist alles verkabelt und aufgehängt, kann man sich um die Software kümmern.

Und hier wird es knifflig. Mit dem AIO-Interface wird die T9-Software von Eurolite sowie diverse Treiber mitgeliefert. Für wirklich schöne und abwechslungsreiche Ergebnisse brauchen wir aber noch ein mächtiges Videodarstellungs-Programm, in unserem Fall die MADRIX-Software. Leider sind die Anleitungen hier sehr unübersichtlich und lü-





**Aufhängung und Detailansicht:** Wie kleine Augen sind die LED-Module in regelmäßigen Abständen auf der samtartigen Oberfläche des LSD-Vorhangs verteilt.

ckenhaft. Man muss für eine korrekte Anwendung auch wissen, dass beide Programme gleichzeitig laufen müssen und dass das Vorschaufenster des einen Programms und das Abspielfenster des anderen Programms übereinander liegen müssen. Und auch die Anordnung und die Anzahl der Pixel dem System beizubringen, ist nicht ganz einfach. Eine bessere Beschreibung beider Programme und deren Zusammenspiel wäre also dringend von Nöten. Wenn diese Hürde aber einmal genommen ist, kann der Spaß losgehen.

**Und das System macht wirklich Spaß.** Die Madrix-Software verfügt über einen großen Pool an unterschiedlichen Animationen, die auf zwei Überblendebebenen angeordnet, angewählt und abgespielt werden können. Ein tolles Programm mit vielen Möglichkeiten und einer ab hier wieder sehr einfachen, effektiven Bedienung. Die MADRIX-Software lässt sich übrigens mittels DMX-USB-Interface auch vom Lichtpult ansteuern.

**Wie ist das Ergebnis auf unserem LED-Vorhang?** Die erzeugten Farben sind kräftig und sauber. Der **Blickwinkel** für Zuschauer beträgt 120 Grad. Mit 3,2 auf 3,2 Metern ist er nicht unbedingt sehr groß und die Pixelabstände von 100 mm sind auch nicht sehr eng, sodass wir nur auf eine Auflösung von 32 x 32 Pixel kommen. Dennoch lassen sich damit sehr schöne Effekte erzielen. So sind wunderschöne Farbverläufe und viele grafische Effekte möglich, die für mächtig Eindruck sorgen. Eine Bereicherung für jede Lichtshow. Eine richtige Videodarstellung ist bei diesen Abmessungen und Auflösungen aber noch nicht möglich. Hierfür braucht man entweder ein deutlich größeres System mit entsprechendem Betrachterabstand oder einen Vorhang mit engerem Pixelabstand. So gibt es die LSD-Vorhänge auch mit Pixelabständen von 50, 37,5, 25 und 20 Millimetern. Je geringer die Abstände umso höher die Auflösung. Bei Verdoppelung der Pixelabstände muss die Anzahl der LEDs vervierfacht werden, was sich aber auch im Preis äußert.

**Zurück zu unserem Testsystem.** Als Hintergrund für eine Band sorgt das System für mächtig Stimmung. Es setzt sich auch bei hellem Bühnenlicht problemlos durch und selbst normal beleuchtete Räume, etwa in Kongresshallen, stellen kein Problem dar. Allein schon die Möglichkeiten an Farb- und Formdarstellung und die fließenden Bewegungen machen die LSD-Videovorhänge zum Hingucker. Ideal etwa für Top-40-Bands und alle, die Wert auf beeindruckende Shows legen.

✘ Andi Zöllner

## AUF EINEN BLICK

### Eurolite LSD-Videovorhänge

<b>Vertrieb</b>	Steinigke <a href="http://www.steinigke.de">www.steinigke.de</a>
<b>Preise (UVP)</b>	LSD-100-Vorhang 1,6 x 1,6 m 899 €
	LSD-AIO-Netzwerk- Karte 699 €
	Madrix-Software DVI 1.199 €

### Optional erhältliche Eurolite Videowände

Eurolite LSD-50 2.4 x 1.6 m	2.899 €
Eurolite LSD-37,5 2.4 x 1.2 m	3.580 €
Eurolite LSD-25 1,6 x 1,2 m	4.469 €
Eurolite LSD-20 2.56 x 1.28 m	11.200 €

- ▲ Absoluter Hingucker
- ▲ Sehr große Helligkeit
- ▲ Im Vergleich zu anderen Systemen sehr kostengünstig
- ▲ Schnelle Montage und Abbau
- ▲ Flexible Einsetzbarkeit
- ☑ Sehr schlechte Dokumentation der Softwareinstallation